



**Freiwillige Feuerwehr
Verbandsgemeinde Wirges**



Erläuterungen und Hinweise

zum Ausfüllen der Berichtsformulare

Brand- & Hilfeleistungsbericht

vom 01.07.2010

Anmerkung

Richtiges und korrektes Ausfüllen der Einsatzberichte ist enorm wichtig und kein verwaltungsseitiges Erschwernis des Feuerwehrdienstes.

Wie Sie alle wissen, werden bei bestimmten Einsätzen die Kosten vom Verursacher zurückgefordert (sog. kostenpflichtige Einsätze).

Die Abgrenzung zwischen kostenfrei und kostenpflichtig ist im Brand- und Katastrophenschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LBKG) sehr eng gefasst.

Nur mit einem korrekt und ausführlich ausgefüllten Bericht kann der zuständige Sachbearbeiter diese enge Abgrenzung ziehen.

Da der Sachbearbeiter bei dem Einsatz normalerweise nicht vor Ort ist, muss er sich blind auf den Bericht verlassen.

Diese Kostenrechnung ist ein Verwaltungsakt, der rechtlich angefochten werden kann.

Bei einer Überprüfung durch Gerichte/Prüfungsausschüsse muss er stichhaltig und gesetzeskonform sein.

Bei einem nur unkorrekt ausgefüllten Bericht setzt sich der Fehler logischerweise im Kostenbescheid fort und er hält einer Prüfung nicht stand.

Dies bedeutet dann, dass finanzielle Mittel, die der Feuerwehr zu Gute kommen würden, verloren gehen.

Besonderer Augenmerk gilt u.a. bei Einsätzen durch Brandmeldeanlagen. Fehlalarme durch technische Defekte oder durch grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten (Offen stehende Tür der Großküche, etc.) sind entsprechend im Kurzbericht anzugeben.

Auch sollten die Berichte spätestens zwei Wochen nach dem Einsatz beim Sachbearbeiter eingehen.

Als Anlagen können einem Bericht u.a. eine Schadensmeldung, Skizzen, Fotos oder ein erweiterter Bericht beigelegt werden.

Der Nebenbericht erfordert wesentlich weniger Angaben, wie der Hauptbericht. Hierzu sind in den Mustern die Angaben farblich unterschieden.

Mit der Bitte um Beachtung:


Mark Goldhausen

Brandbericht

Feld 1 Name und Anschrift der Feuerwehr/ -wache

FFw VG Wirges
Löschgruppe / Löschzug *Ort*
PLZ Ort

Ident. -Nr. der Feuerwehr/ -wache

Jeder Feuerwehr wird eine Identifizierungsnummer zugeordnet, die eine EDV-mäßige Bearbeitung der Berichte erleichtert. Die Nummer besteht aus der vom Statistischen Landesamt zugeteilten Gemeindekennziffer.

Sie beginnt mit 07 für Rheinland-Pfalz und 143 für den Westerwaldkreis. Für die VG Wirges ergeben sich folgende Kennziffern.

Wirges	07 143 081
Dernbach	07 143 010
Siershahn	07 143 070
Ebernhahn	07 143 012
Mogendorf	07 143 047
Ötzingen	07 143 060
Staudt	07 143 073
Helferskirchen	07 143 028
Moschheim	07 143 049
Leuterod	07 143 042
Bannberscheid	07 143 003
Niedersayn	07 143 275

Feld 2 Brandobjekt und Betroffene

Brandobjekt: Bezeichnung des Objektes
z.B. Wohnhaus, Wald, PKW, Bachlauf usw.

Einsatzstelle: Ort, Straßenbezeichnung

Eigentümer: Name, Anschrift des Hauseigentümers / KFZ-Halters

Geschädigter: Name Anschrift des Mieters / KFZ-Fahrers

Bei Beteiligung von KFZ sind sämtliche Kennzeichen anzugeben.

Bei ausländischen KFZ ist zusätzlich die Grüne Versicherungskarte zu fotografieren und als Anlage dem Bericht beizufügen. Ist dies nicht möglich, sind die Angaben auf der Versicherungskarte abzuschreiben.

Feld 4 Brandbericht – Nr.

Die Berichte eines Kalenderjahres werden von jeder Feuerweereinheit getrennt nach Bränden und Hilfeleistungen fortlaufend durchnummeriert.

Es ist nicht die Nummer des FEZ-Protokolls hier einzutragen!

Hauptberichte werden von der Einheit erstellt, in deren Zuständigkeitsbereich der Einsatz war. Nebenberichte werden durch hinzugerufene Einheiten erstellt.

Sollten Anlagen dem Bericht beigelegt werden, ist dies hier zu kennzeichnen.

Feld 6 Notruf / Meldung (erstes Hilfeersuchen)

Hier ist nicht die Art der Alarmierung der Feuerwehr, sondern die Art, wie der Notruf bei der zuständigen Leitstelle (Feuerwehr oder Polizei) einging, anzugeben. Mehrfachangaben sind möglich. Wichtig ist der Name des Meldenden.

Also die Beantwortung der Fragen: Wer hat wie, wann gemeldet?

Feld 8 Alarmierung

Hier ist nun die Art der Alarmierung einzutragen mit der genauen Uhrzeit der Alarmierung und dem Alarmierungsweg. Mehrfachangaben sind möglich.

Feld 10 Einsatz

Es ist anzukreuzen, ob der Einsatz im eigenen oder im fremden Ausrückebereich erfolgte. Bei der Verbandsgemeinden gilt der Ausrückebereich einer anderen Ortsgemeinde auch als fremder Bereich.

Wenn mehrere Feuerwehren am Einsatz beteiligt waren, so ist dies anzugeben. Diese sind im Kurzbericht (**Feld 99**) namentlich zu benennen.

Feld 12 Kein Einsatz, da...

Bei einem bewussten böswilligen Alarm ist der Verursacher zu benennen, da ein Ordnungswidrigkeitenverfahren einzuleiten ist

Feld 14 Klassifikation des Brandes

Es bedeuten:

Kleinbrand A:	Brandbekämpfung mit Kleinlöschgerät
Kleinbrand B:	Brandbekämpfung bis 1 C-Rohr
Mittelbrand:	Brandbekämpfung bis 3 C-Rohre
Großbrand:	Brandbekämpfung mit mehr als 3 C-Rohre (1 B-Rohr entspricht 2 C-Rohre)

Feld 16 Menschenrettung

Wenn Menschenrettung vorlag, die Anzahl der Geretteten bei der Maßnahme eintragen.

Feld 18 Retten von Tieren

Wenn Tierrettung vorlag, die Anzahl der geretteten Tiere entsprechend bei Großvieh oder Kleinvieh eintragen.

Feld 20 Einsatztaktik

Die entsprechende Einsatztaktik ist anzukreuzen.

Feld 22 Brand unter Kontrolle

Gemeint ist der Zeitpunkt, von dem sich der Brand nicht mehr ausbreiten kann.

Feld 24 Feuer aus

Anzugeben ist der Zeitpunkt, an dem der Brand gelöscht ist. Nachlöscharbeiten sind ausgenommen.

Feld 26 Brandwache

Entsprechendes ist einzutragen und auszufüllen.

Feld 28 Wetterlage

Einfluss der Wetterlage auf die Brandbekämpfung.
z.B. negativ, da starke Frost, stürmischer Wind, große Trockenheit usw.

Die Innenseiten 2 und 3 umfassen die Angaben zur Brandstelle. Die Angaben werden nur im Hauptbericht gemacht. Je nach Brandart wird nur die Spalte GEBÄUDEBRAND, OBJEKTBRAND oder FAHRZEUGBRAND ausgefüllt, wobei die **Felder 48 bis 64** wiederum für alle Brandarten gelten.

In den seltensten Fällen wird man alle Angaben machen können. Auch soll kein Feuerwehrmann zu umfangreichen Untersuchungen an der Brandstelle gezwungen werden.

Vielmehr soll das vielseitige Wissen der Feuerwehr ohne großen Zeitaufwand für die Statistik und die Erstellung der Kostenrechnung genutzt werden.

Einleitung in die 3 Brandarten

Für Gebäudebrand, Objektbrände/ Brände im Freien sowie Fahrzeugbrände sind auf den Innenseiten 2 und 3 des Erhebungsbogens verschiedene Fragen aufgeführt. Daher ist eine Einteilung des betreffenden Brandfalles in eine der 3 Brandarten notwendig.

Im Regelfall ist diese Einteilung problemlos vorzunehmen. Bei etwaigen Grenzfällen wird nach der Zugehörigkeit des hauptsächlich verbrannten Gegenstandes eingeteilt. Dabei wird der Ort des Brandausbruchs völlig außer acht gelassen.

Bei der Spalte Fahrzeugbrand ist folgendes unbedingt zu berücksichtigen:

Nr.: 3414 oder 3416 ist wichtig, zwecks Kostenstellung.

Feld 66 Ausgerückte Fahrzeuge und Personen
bis

Feld 68 Fahrzeuge: Fahrzeugtyp (Funkrufname einsetzen)
Der Einsatzleitwagen der VG Wirges ist im Hauptbericht aufzuführen.

Besatzung: tatsächliche Besatzung

Ausrücken: Stunde / Minute

Eintreffen an E-Stelle: Stunde / Minute / eingesetzt
Die Angabe „eingesetzt“ gilt nur für das jeweilige Fahrzeug, nicht für das Personal.

Rückkehr von E-Stelle: Tag / Monat / Stunde / Minute

Einsatzende: Tag / Monat / Stunde / Minute

Ausgerückte Kräfte: a) insgesamt
b) davon eingesetzt
FEZ-Personal (in der Regel mind. 2 Personen) ist im Hauptbericht aufzuführen.

Feld 70 Eingesetzte Mittel und Geräte
bis

Feld 82 Entsprechend den Antwortvorgaben sind die eingesetzten Mittel und Geräte einzutragen.
Jede Einheit gibt dabei in ihrem Einsatzbericht die von ihr eingesetzten Mittel und Geräte ein.
Im Einzelfall ist es notwendig, entsprechende Zusatzangaben wie Liter Wasser, Kilogramm Pulver oder Sack Ölbindemittel / Streusalz zu machen.

Feld 84 Eingesetzte Löschmittel

Die Mengen der von der ausfüllenden Einheit im Verlauf des Einsatzes eingesetzten Löschmittel sind entsprechend ihrer Art einzutragen.

Beim Löschmittel "Wasser" sind auch die Wassermengen anzugeben, die lediglich zum Aufschäumen von anderen Löschmittel verwendet werden.

Bei Schaummittel ist nach der Menge (in Litern) der Schaummittel gefragt, die zur Herstellung von Leicht-, Mittel- oder Schwertschaum eingesetzt wurden. Die Art des eingesetzten Schaummittels, ob Mehrbereichsschaummittel (MBS) oder alkoholbeständiges Schaummittel (A3F) ist mit den v.g. Abkürzungen anzugeben.

Feld 86 Löschwasserversorgung

Hier ist anzukreuzen welche Löschwasserversorgung genutzt wurde.
Jede Einheit markiert aber nur die Entnahmestelle, die sie selbst benutzt hat.

Feld 88 Grund für nicht ausreichend Wasserversorgung

Falls es im Verlauf des Einsatzes zu Engpässen in der Wasserversorgung kam, ist der Grund hierfür zu kennzeichnen.
Bei ausreichender Wasserversorgung entfällt die Beantwortung dieser Frage.

Feld 90 Verständigung/Anwesenheit

Die Vorgaben dienen als Checkliste, welche Fachkräfte an der Einsatzstelle anwesend waren bzw. verständigt wurden.
Die Entscheidung, wer an der Einsatzstelle benötigt wird, trifft der Einsatzleiter.

Feld 99 Kurzbericht

Dieses Feld bietet die Möglichkeit für Angaben, soweit sie über die Ankreuzfragen hinausgehen.

Es ist hier der Einsatz kurz zu erläutern.

Zu Nr. 1006 sind hier nun weitere Einheiten namentlich zu benennen.

Feld Unterschriften

Hier ist der zuständige Einsatzleiter/Einheitsführer einzutragen. Zuerst in Druckbuchstaben, dann die Unterschrift.

Der Wehrführer hat im **2ten Feld** zu unterschreiben nach vorheriger Prüfung des Berichtes auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

Die Unterschrift des Wehrleiters wird verwaltungsseitig eingeholt.

Hilfeleistungs- bericht

Das Formular unterscheidet sich in seinem Schema nur unwesentlich vom Brandbericht.

Auf der Seite 1 ist der Einsatz mit den vorgegebenen Stichwort zu klassifizieren (**Feld 14**).

Durch die Kombination von mehreren Stichworten lassen sich nahezu alle Einsätze beschreiben.

Auf der Seite 2 sind die Angaben fast identisch mit denen des Brandberichtes.

Entsprechendes ist einzutragen.

Bei der NR.: 3632 ist die genaue Anzahl der Bindemittel anzugeben.

Der Kurzbericht **Feld 99** ist auf jeden Fall zu erstellen.

Bei der Beteiligung von KFZ ist unbedingt das KFZ-Kennzeichen aller Beteiligten anzugeben.

Bei ausländischen KFZ ist zusätzlich die Grüne Versicherungskarte zu fotografieren und als Anlage dem Bericht beizufügen. Ist dies nicht möglich, sind die Angaben auf der Versicherungskarte abzuschreiben.

Muster Brandbericht



① **Name und Anschrift der Feuerwehr/-wache**

FFw VG Wirges
LG / LZ Ort
PLZ Ort

Ident.-Nr. der Feuerwehr/-wache

② **Brandobjekt und Betroffene***

202 Brandobjekt
 210 Einsatzstelle
 (Straße, Ort)
 Ggfs. Klassifizierung der Straße (A, B, L, K)

220 Eigentümer,
 (Name, Anschrift)

230 Geschädigter
 (Name, Anschrift)

④ **Brandbericht-Nr.** **B**

402 Hauptbericht 404 Nebenbericht
 Es darf je Brand nur ein Hauptbericht erstellt werden.
 406 Anlage zum Hilfeleistungsbericht

⑥ **Notruf / Meldung (erstes Hilfeersuchen)**
 eingegangen bei

602 Feuerwehr **604 Polizei** **606 Rettungsleitstelle**
 über
608 Telefon **610 öff. Rufsäule** **612 automatische**
 Feuermelder Brandmeldeanl.
614 Sonstiges

616 Name des Meldenden

618 Datum

Tag	Monat	Jahr
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

 620 Uhrzeit

Stunde	Minute
<input type="text"/>	<input type="text"/>

622

Werstag	Samstag	Sonntag	Feiertag
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

①⑥ **Menschenrettung**

Anzahl		Anzahl	
1602	<input type="text"/>	über baulichen Rettungsweg	1610 <input type="text"/>
1604	<input type="text"/>	über Hubrettungsfahrzeug	1612 <input type="text"/>
1606	<input type="text"/>	über Anhängelleiter	1698 <input type="text"/>
1608	<input type="text"/>	über tragbare Leiter	<input type="text"/>
			mit Sprungtuch/ -retter
			durch Abseilen
			Sonstiges*

①⑧ **Retten von Tieren**

Anzahl		Anzahl	
1802	<input type="text"/>	Großvieh	1804 <input type="text"/>
			Kleinvieh

⑧ **Alarmierung**

durch

802 Feuerwehr

804 Polizei	806 Rettungsleitstelle
<input type="text"/>	<input type="text"/>

 Stunde Minute

808 Uhrzeit über

810 Sirene

812 Sirene	814 Funkmeldeempfänger
<input type="text"/>	<input type="text"/>

 handausgelöst funkausgelöst

898 sonstiger Alarmierungsweg

②⑩ **Einsatztaktik (nur bei Gebäude- und Schiffsbränden)**

2002	Innenangriff	2008	Abriegelung
2004	Außenangriff	2010	Brandschneise
2006	Nachbarschaftsschutz	2098	sonstige Taktik

⑩ **Einsatz**

im fremden Ausrückebereich 1002

Entfernung zur Einsatzstelle (Anfahrt in km) 1004

Wieviel Wehren waren eingesetzt? 1006

②② **Brand unter Kontrolle** ②④ **Feuer aus**

2202

Tag	Monat	Jahr
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

 Datum
 2204

Stunde	Minute
<input type="text"/>	<input type="text"/>

 Uhrzeit

2402

Tag	Monat	Jahr
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

 Datum
 2404

Stunde	Minute
<input type="text"/>	<input type="text"/>

 Uhrzeit

⑫ **Kein Einsatz, da ...**

1202 Blinder Alarm 1204 Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlage
 1206 böswilliger Alarm
 1208 vor Ankunft gelöst
 1210 in Bereitstellung 1298 sonstiger Grund*
 1212 Sicherheitswache

Hinweis: Bei „Kein Einsatz, da ...“ entfällt weiteres Ausfüllen des Brandberichts, ausgenommen die Fragen 66 - 68, und Kurzbericht.

②⑥ **Brandwache**

2602 Brandwache gestellt

Ende der Brandwache

Tag	Monat	Jahr
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

 Datum
 2604 Datum 2606 Uhrzeit

Stunde	Minute
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bei der Brandwache

eingesetzte Personen	eingesetzte Fahrzeuge	Funkrufname
2608 Anzahl	2610 Anzahl	2612 (Kennzahl)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	

⑭ **Klassifikation des Brandes**

1402 Kleinbrand A 1406 Mittelbrand
 1404 Kleinbrand B 1408 Großbrand

⑲ **Wetterlage**

Einfluß auf die Brandbekämpfung

2802 positiv 2804 kein Einfluß
 2806 negativ

Falls negativer Einfluß, Grund:*

Gebäudebrand**30 Brandstelle****a) Lage**

- 3002 innerhalb geschlossener Ortschaft
 3004 außerhalb geschlossener Ortschaft

b) Bauweise

- 3006 freistehendes Gebäude
 3008 Gebäudekomplex

32 Gebäudeart

- 3202 eingeschossig
 3204 2 – 3geschossig
 3206 4 – 7geschossig
 3208 Hochhaus
 3210 anderes Großgebäude
 3212 unterirdisches Gebäude
 3214 Baracke, Schuppen, „fliegender Bau“
 3216 anderes Kleingebäude

34 Brandausbruchsstelle**a) Stockwerk**

- 3402 im UG, Keller
 3404 im EG
 3406 im 1. – 2. OG
 3408 im 3. – 6. OG
 3410 über dem 6. OG
 3412 im Dachgeschoß

b) Raum (Bauteil)

- 3414 Wohn-, Schlafrum
 3416 Büro-, Geschäftsraum
 3418 Küche, Sanitärraum
 3420 Fertigungsraum, Werkstatt
 3422 Lagerraum, Abstellraum
 3424 Heizraum
 3426 Versammlungsraum
 3428 Garage, Maschinenhalle
 3430 Treppenraum, Flur
 3432 Schornstein
 3434 Außen-, Fassadenelement
 3436 sonstiger Raum (Bauteil)

c) Gegenstand

- 3438 Müllbehälter
 3440 Herd, Ofen
 3442 Einrichtungsgegenstand

- 3444 Beleuchtung elektr. Installation
 3446 Maschine, elektr. Gerät
 3448 Lagermaterial
 3450 Sperrmüll
 3498 sonstiger Gegenstand

36 Gebäudenutzung

- 3602 Wohnen, Aufenthalt
 3604 Büro, Verwaltung
 3606 Handel, Verkauf
 3608 Handwerk
 3610 Industrie
 3612 Forschung, Versuch
 3614 Gastronomie
 3616 Krankenhaus, Pflegeanstalt
 3618 Schule, Hochschule
 3620 Versammlungsstätte
 3622 Energieversorgung
 3624 Lager
 3626 Baustelle, Rohbau
 3628 Stall, Scheune
 3630 sonstige Nutzung*

3632 keine Nutzung**38 Zugänglichkeit**

- 3802 Zugang vorhanden
 3804 Zugang vorhanden aber nicht nutzbar
 3806 Zufahrt vorhanden
 3808 Zufahrt vorhanden aber nicht nutzbar
 3810 Fw.-Aufstellfläche vorh.
 3812 Fw.-Aufstellfläche vorh., aber nicht nutzbar
 3814 Fw.-Bewegungsfläche vorh.
 3816 Fw.-Bewegungsfläche vorh., aber nicht nutzbar
 3818 Angabe entfällt

40 Ortsfeste Löschanlage

- 4002 vorhanden
 4004 nicht vorhanden

a) Art

- 4006 Steigleitung naß
 4008 Steigleitung trocken
 4010 Sprinkler-, Sprühwasseranlage
 4012 Schaumlöschanlage
 4014 Pulverlöschanlage

- 4016 CO₂-Löschanlage
 4018 sonstige Anlage

b) Wirkung

- 4020 positiv
 4022 nicht funktionsbereit
 4024 nicht feststellbar

42 Rauch- und Wärmeabzug

- 4202 vorhanden
 4204 nicht vorhanden

a) Art der RWA

- 4206 manuell
 4208 automatisch

b) Wirkung

- 4210 positiv
 4212 nicht funktionsbereit
 4214 nicht feststellbar

44 Brandausmaß**a) Ausdehnung des Brandes bei Eintreffen**

- 4402 vor Ankunft gelöscht
 4404 Gegenstand
 4406 Raum, Bauteil
 4408 Raumgruppe, Wohnung
 4410 ganzes Geschoß
 4412 Treppenraum, Rettungsweg
 4414 mehrere Geschosse
 4416 Gesamtgebäude
 4418 Übergrieff auf andere Gebäude, Objekte, Fahrzeuge

b) Ausbreitung des Brandes während des Einsatzes

- 4420 auf vorgefundenes Ausmaß begrenzt
 4422 weitere Gegenstände
 4424 Raum, Bauteil
 4426 Raumgruppe, Wohnung
 4428 ganzes Geschoß
 4430 Treppenraum, Rettungsweg
 4432 mehrere Geschosse
 4434 Gesamtgebäude
 4436 Übergrieff auf andere Gebäude

46 Rauchausbreitung

- 4602 keine, nicht nennenswert
 4604 Raum, Schacht
 4606 Raumgruppe, Wohnung
 4608 ganzes Geschoß
 4610 Treppenraum, Rettungsweg
 4612 mehrere Geschosse
 4614 Gesamtgebäude

Objektbrand**30 Brandstelle**

- 3002 innerhalb geschlossener Ortschaft
 3004 außerhalb geschlossener Ortschaft

32 Objektart

- 3202 Müllbehälter, Container
 3204 Gasflasche, Gastank
 3206 Tank
 3208 sonstiger Kleinbehälter
 3210 sonstiger Großbehälter
 3212 Leitung, Pipeline
 3214 Kunststofflager
 3216 Telefonzelle
 3218 offene technische Anlage
 3220 unterirdische technische Anlage
 3222 Verkehrsanlage
 3224 Spiel-, Sportplatz
 3226 Messe, Ausstellung
 3228 Jahrmarkt, Rummel
 3230 Halde, Lagerbauten, -stapel
 3232 Heu, Strohstapel
 3234 Holzstapel
 3236 Laubhaufen, Kompost
 3238 Müllhalde, Deponie
 3240 Gras, Heide, Busch, Moor
 3242 landwirtschaftliche Fläche
 3244 Wald
 3298 sonstiges Objekt, Fläche

34 Brandausbruchsstelle

- 3402 Ursache innerhalb des Objekts
 3404 Ursache außerhalb des Objekts
 3406 unbekannt

36 Brandausmaß

- 3602 vor Ankunft gelöscht
 3604 auf Objektteil begrenzt
 3606 Gesamtobjekt
 3608 Übergrieff auf andere Objekte, Gebäude, Fahrzeuge

Fahrzeugbrand**für alle Brandarten (vorläufige Angaben, nur für statistische Zwecke)****30 Brandstelle****a) Lage**

- 3002 innerhalb geschl. Ortschaft
3004 außerhalb geschl. Ortschaft

b) Flächennutzung

- 3006 Straße, Bahnstrecke, Wasserweg
3008 Privatgelände
3010 Betriebsgelände
3012 Bahnhof, Hafen, Flugplatz
3014 Fahrzeughalle, Garage

32 Fahrzeugart

- 3202 PKW
3204 LKW
3206 Tankwagen
3208 Bus
3210 Bauwagen, Campingfz.
3212 Zweiradfahrzeug
3214 Schienenfahrzeug
3216 Luftfahrzeug
3218 Wasserfahrzeug
3298 sonstiges Fahrzeug

34 Brandausbruchsstelle

- 3402 Motor-, Maschinenraum
3404 Tank, Treibstoffleitung
3406 Führer-, Fahrgastraum
3408 Lade-, Frachtraum
3410 Reifen
3412 Karosserie
3414 Brandausbruch während der Fahrt
3416 Fahrzeug war abgestellt

36 Nutzung des Fahrzeuges

- 3602 Personentransport
3604 Gütertransport
3606 Transport gefährlicher Güter und Stoffe
3608 Sonderfahrzeug
3610 Maschine, Arbeitsgerät
3612 Zugmaschine
3614 sonstige Nutzung

3616 keine Nutzung

38 Brandausmaß

- 3802 vor Ankunft gelöscht
3804 auf Fahrzeugteil begrenzt
3806 Gesamtfahrzeug
3808 Übergriff auf andere Fahrzeuge, Gebäude, Objekte

48 Zündquelle für Brandausbruch

- 4802 Feuerungsanlage, Verbrennungsmotor
4804 Herd
4806 Zündholz, Kerze
4808 Feuerwerkskörper
4810 Funkenflug
4812 glimmende Tabakreste
4814 glimmende Stoffteile
4816 autogenes Schweißgerät
4818 Beleuchtungsanlage
4820 elektr. Wärmegerät
4822 sonst. elektrisches Gerät
4824 Kurzschluß
4826 Blitzschlag
4828 Reibung, Schlag, Absturz
4830 Selbstentzündung
4832 chemische Energie
4832 sonstige Zündquelle

4836 unbekannt

50 Auslösung des Zündvorgangs**a) menschliches Verhalten**

- 5002 vermutlich vorsätzlich
5004 vermutlich fahrlässig
5006 Kinderbrandstiftung

a) andere Ursache

- 5008 technischer Defekt
5010 Naturereignis
5012 Tiere
5014 sonstige Zündauslösung

5016 unbekannt

52 Brandverlauf

- 5202 Verpuffung, Explosion
5204 offenes Feuer
5206 Schwelbrand
5208 chemische Reaktion
5210 unbekannt

54 Zuerst in Brand gesetzter Stoff

- 5402 Kohle, Torf, Ruß
5404 Holz, Holzwerkstoff
5406 Papier, Zellstoff
5408 Stroh, Heu
5410 Gras, Wiese
5412 Fett, Wachs
5414 Lebensmittel
5416 Textilie
5418 Abfall, Hausmüll
5420 Benzin, Rohöl
5422 Heizöl, Diesel
5424 Flüssiggas
5426 Stadtgas, Erdgas
5428 Acetylen
5430 Gummi
5432 Kunststoff
5434 Farbe, Lösungsmittel
5436 Metall
5438 sonstiger Stoff

5440 unbekannt

56 Hauptsächlich verbrannter Stoff

- 5602 Kohle, Torf, Ruß
5604 Holz, Holzwerkstoff
5606 Papier, Zellstoff
5608 Stroh, Heu
5610 Gras, Wiese
5612 Fett, Wachs
5614 Lebensmittel
5616 Textilie
5618 Abfall, Hausmüll
5620 Benzin, Rohöl
5622 Heizöl, Diesel
5624 Flüssiggas
5626 Stadtgas, Erdgas
5628 Acetylen
5630 Gummi
5632 Kunststoff
5634 Farbe, Lösungsmittel
5636 Metall
5638 sonstiger Stoff

- 5640 unbekannt

58 Freisetzung von Gefahrstoffen

- 5802 in die Luft
5802 in das Wasser
5802 auf die Straße
5802 in die Kanalisation
5802 Bezeichnung der Stoffe*

Freigesetzte Menge*

- 5814 in kg
5816 in Ltr.

Maßnahmen

- 5818 keine
5820 eindämmen, abdichten aufnehmen, umfüllen
5822 Warnung der Bevölkerung
5824 Evakuierung
5898 sonstige*

60 Personenschäden**a) an Feuerwehrangehörigen durch**

- Anzahl
6002 Atemgifte
6004 tödliche Atemgifte
6006 Brandverletzung
6008 tödliche Brandverletzung
6010 sonst. Verletzung
6012 sonst. tödliche Verletzung

b) an anderen Personen durch

- Anzahl
6014 Atemgifte
6016 tödliche Atemgifte
6018 Brandverletzung
6020 tödliche Brandverletzung
6022 sonst. Verletzung
6024 sonst. tödliche Verletzung

62 Sachschäden (geschätzt)

- 6202 kein nennenswerter Sachschaden
6204 Euro

64 Brandfläche

- 6402 kein nennenswerter Brandfläche
6404 m²

Muster Hilfeleistungs- bericht

Hilfeleistungsbericht

Rheinland-Pfalz



H

1 Name und Anschrift der Feuerwehr/-wache

FFw VG Wirges
LG / LZ Ort
PLZ Ort

**Ident.-Nr. der
 Feuerwehr/-wache**

2 Einsatzobjekt und Betroffene*

202 Einsatzobjekt
 210 Einsatzstelle
 (Straße, Ort)
 Ggf. Klassifizierung
 der Straße (A, B, L, K)

**220 Eigentümer,
 Halter**
 (Name, Anschrift)

230 Geschädigter
 (Name, Anschrift)

4 Hilfeleistungsbericht-Nr. H

402 Hauptbericht 404 Nebenbericht
 Es darf je Einsatz nur ein Hauptbericht erstellt werden.
 406 Anlage zum Brandbericht

6 Notruf / Meldung (erstes Hilfeersuchen)

eingegangen bei
 602 Feuerwehr 604 Polizei 606 Rettungsleitstelle
 über
 608 Telefon 610 öff. Rufsäule 612 automatische
 Feuermelder Brandmeldeanl.
 614 Sonstiges

616 Name des Meldenden

Tag Monat Jahr Stunde Minute
 618 Datum 620 Uhrzeit
 622 624 626 628
 Werktag Samstag Sonntag Feiertag

8 Alarmierung

durch
 802 Feuerwehr 804 Polizei 806 Rettungsleitstelle
 Stunde Minute
 808 Uhrzeit
 über
 810 Sirene 812 Sirene 814 Funkmelde-
 handausgelöst funkausgelöst empfänger
 898 sonstiger Alarmierungsweg

10 Einsatz

im fremden Ausrückebereich 1002
 Anfahrt zur Einsatzstelle 1004
 (Anfahrt in km)
 1006 innerhalb 1008 außerhalb geschl. Ortschaft
 Wieviel Wehren waren eingesetzt? 1010

16 Menschenrettung

Anzahl		Anzahl
1602 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	über baulichen Rettungsweg	1614 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> mit Boot / Eisschlitten
1604 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	über Hubrettungsfahrzeug	1616 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> mit Trenngerät
1606 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	über Anhängeleiter	1618 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> mit Spreizer, Heber
1608 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	über tragbare Leiter	1620 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> mit Zugeinrichtung
1610 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit Sprungtuch / -retter	1698 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sonstiges*
1612 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	durch Abseilen	

18 Retten von Tieren

Anzahl		Anzahl
1802 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Großvieh	1804 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Kleinvieh

12 Kein Einsatz, da ...

1202 Blinder Alarm
 1204 böswilliger Alarm
 1206 nicht erforderlich
 1208 in Bereitstellung
 1210 Sicherheitswache
 und ähnliche Tätigkeiten
 1298 sonstiger Grund

Hinweis: Bei „Kein Einsatz, da ...“ entfällt weiteres Ausfüllen des Einsatzberichts, ausgenommen die Fragen 24 – 26, und Kurzbericht.

20 Wetterlage

Einfluß auf die Hilfeleistung
 2002 positiv
 2004 kein Einfluß
 2006 negativ
 Falls negativer Einfluß, Grund:*

22 Freisetzung von Gefahrstoffen

2202 in die Luft
 2204 in das Wasser
 2206 in das Erdreich
 2208 auf die Straße
 2210 in die Kanalisation
 2212 Bezeichnung der Stoffe*

Freigesetzte Menge*
 2214 in kg
 2216 in Ltr.

Maßnahmen

2218 keine
 2220 eindämmen, abdichten
 aufnehmen, umfüllen
 2222 Warnung der Bevölkerung
 2224 Evakuierung
 2212 sonstige Maßnahmen

14 Klassifikation des Hilfeleistungseinsatzes

1402 Unfall mit Straßenfahrzeug	1422 Sturmschaden	1444 Wasser-/Eisunfall
1404 Unfall mit Schienenfahrzeug	1424 Hochwasser	1446 Vermißte Person
	Überschwemmung, Eis	
1406 Unfall mit Luftfahrzeug	1426 Wasserschaden (z.B. Rohrbruch)	1448 Eingeschlossene Person im Aufzug
1408 Unfall mit Wasserfahrzeug	1428 Tierunfall/Tierbergung	1450 Befreien aus Notlagen
1410 Tiefbau-/Silounfall	1430 Insicherheitbringen von Tieren	1452 Bergen
1412 Unfall in Verbindung mit gefährlichen Stoffen	1432 Insekten	1454 Trinkwasserversorgung
1414 Hochbauunfall, Einsturzgefahr von Gebäude/Gebäudeteil	1434 Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	1456 Öffnen einer Wohnung/Raum bei akuter Gefahr
1416 Absturzgefährdete Teile (z. B. Dachteil/Antenne)	1436 Ausgelaufenes Motoröl/Getriebeöl	1458 Öffnen einer Wohnung/Raum ohne akute Gefahr
1418 Absturzgefährdete Person (Person droht zu springen)	1438 Unfall mit technischer Einrichtung (z. B. Aufzüge)	1460 Verschl. von Wohnung/Raum (z. B. Tür, Schaufenster)
1420 „Ölspur“	1440 Sicherungsmaßnahme (z. B. Verkehrsraum)	1498 sonstiger Einsatz*
	1442 Gasgeruch	

* Wenn Platz nicht ausreicht, dem Berichtsformular Anlage beifügen!

